

Am Wochenende nach Pfingsten führten die Militärschützen Boningen das traditionelle Feldschiessen durch. Im Schützenhaus Gunzgen trafen sich die Teilnehmer des Kreis 1 (Boningen, Fulenbach, Gunzgen, Kappel, Hägendorf, Rickenbach, Olten und Wangen b. Olten). Die Schützen fanden an allen Tagen gute Wetterbedingungen vor. So erstaunte es dann auch nicht, dass viele gute Resultate erzielt wurden. Am Samstagnachmittag stattete der Vorstand des Solothurner Schiesssportverbandes einen Besuch ab. Zum Ausstich mit je 70 von 72 Punkten qualifizierten sich der Boninger Jungschütze Iven Grob und der alte Hase Hans Hodel aus Hägendorf. Nach den Einzelschüssen lagen die beiden Finalisten noch eng beieinander. Doch in den Serienfeuer setzte sich die Routine durch. Schützenkönig im Kreis 1 wurde somit Hans Hodel mit hervorragenden 71 Punkten. Iven Grob erreichte aber noch immer respektable 63 Punkte. Beste Schützin mit 66 Punkten wurde die Boningerin Ursi Studer. Zum besten Nachwuchsschützen wurde Iven Grob gekürt. Der Wettkampf um den Wanderpokal «Chutz» wird zwischen den Vereinen aus Boningen und Gunzgen ausgetragen. Diesen Pokal gewann selbstredend Iven Grob. Am Absenden am Sonntagnachmittag wurden die neuen Veteranen (60-Jährige) geehrt: Susanne Studer und Markus Barrer (beide Fulenbach-Kappel), Erol Yildiz, Markus Flury, Philipp Studer, Rolf Flückiger, Urs Frank und Urs Furrer (alle SC Belchen). Ebenfalls wurde Willy Berger (SC Belchen) als Senior Veteran (80-Jährige) geehrt. Im nächsten Jahr trifft man sich in Hägendorf.

Bildlegende: v.l.n.r.: Iven Grob und Hans Hodel nach dem Ausstich